

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1757

12.12.1757 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913558)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 12. Decembr. 1757.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s hat der Unterofficier Peter Jacob Fröling oberl. Erlaubniß erhalten, seinen auf der Wunderburg belegenen Garten, so weyl. Lieutenannt Fröling ehemals zuständig gewesen, am 27. Januarii 1758 Nachmittags um 2 Uhr in Friederich Rodenburgs Hause auf der Wunderburg verkauffen zu lassen. Am 24. Januar. 1758 ist die Angabe auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzley.
2. Es ist der Hr. Ausrultant Junker gesonnen, nachstehende Immobil-Stücke und Ländereyen, als in Abbehausen Bogten 47 Zück Weydeland, 1 Wohnhaus und Garten in Abbehausen cum pertinentiis, sodann die aus Jürgen Hinrichs Concurrs gelösete Hoffstelle in der Mohrsee belegen, mit ppter 35½ Zück Landes cum pertinentiis, den 14. Jan. 1758 in Johann Hinrich Rudolphs Wirthshause zu Abbehausen

- verkauften zu lassen. Die Angabe ist den 9. Jan. 1758 bey dem Nebelgönnischen Landgericht.
3. Es entstehet über weyl. Gerd Dreyers Kinder zu Eckern, in der Bogtey Zwischenahn, sämtliche Güther, Schulden halber bey dem Neuenburgischen Landgericht ein Conkurs. 1) Angabe den 9. Jan. 1758, 2) Deduct. den 16. ejusd., 3) Priorität-Urtheil den 24. dito, 4) Vergantung oder Löse den 6. Febr. d. a.
 4. Es entstehet über weyl. Hans Hinrich Raben Wittwe zum Zaderberge in der Bogtey Jade, sämtliche Güther, Schulden halber bey dem Neuenburgischen Landgericht ein Conkurs. 1) Angabe den 9. Jan. 1758, 2) Deduct. den 16. ejusd., 3) Prioritäturtheil den 24. dito, 4) Vergantung oder Löse den 6. Febr. d. a.
 5. Es entstehet über weyl. Johann Hemmie Schmidts Wittwe in Bollenhagen, in der Bogtey Jade, sämtliche Güther, Schulden halber bey dem Neuenburgischen Landgericht ein Conkurs. 1) Angabe den 16. Jan. 1758, 2) Deduct. den 23. ejusd., 3) Prioritäturtheil den 31. dito, 4) Vergantung oder Löse den 13. Febr. d. a.
 6. Es hat Brune Brasen zu Grabstede, seinen bey Gerd Leverenz Lande beslegenen Kamp Baulandes, an Lammert Wibbers verkauft. Die Angabe ist den 9. Januar. 1758 bey dem Neuenburgischen Landgericht.

II. Cours der Gelder.

	Gegen neue $\frac{7}{8}$	
Holländisch	°	2 gr.
Gold	°	9 °
$\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{2}$ St.	°	11 °
Gräfl. Neuwiedische und dergl. item Klein courant		12 °

III. Privatsachen.

1. Da nunmehr die Ziehungs-Listen von der 4. Königl. allein privil. Copenhagener Lotterey 5. Classe eingegangen, imgleichen auch neue Lose und Plans zur folgenden 5. Lotterey erster Classe; so wird solches hierdurch zu der Interessenten Wissenschaft gebracht, und können dieselbe

ben nicht allein die Ziehungsbogen zur Einsicht bekommen, sondern auch die auf ihren Loossen etwa gezogene Gewinne abfordern, auch nach Belieben neue Kaufosse nehmen. Diejenigen aber, deren Loosse ohne Gewinne heraus sind, und vermöge Plans Freyloosse zur ersten Classe bevorstehender 5. Lotterey erhalten, können solche gleichfals also gegen Extradirung der alten Original-Loosse von der 4. Lotterey 5ter Classe abfordern. Oldenburg den 12. Decembr. 1757.

Königl. Dän. Postamt hieselbst

2. Die sämmtl. Erben der Hochgebobhrnen Frauen Jde Margretha v. Revenstau verwittwete Gräfin v. Knuthen, welche den 11. Sept. jüngsthin mit Tode abgegangen, lassen hiemit alle und jede verabladen, welche auf einige Weise sich berechtiget zu seyn glauben, einige Ansprüche auf die Nachlassenschaft der sel. verstorbenen Frau Gräfin zu machen, damit sie sich ohne Zeitverlust wegen dieser ihrer vermeinten Forderung bey Sr. Hochgebobhrnen dem Herrn Eggert Christopher v. Knuth, Grafen zu Knuthenburg, Sr. Königl. Majest. Ritter, Kammerherr und Assessor im höchsten Gericht, melden, welcher auf dem Königl. Neuenmarkt bey dem Rathherren, Herrn Gorn Jörgensen logirt. Da die sämmtl. Erben bereits majorenn sind, und diese Erbschaft unter Ihnen selbst zu theilen willens sind, so wünscheten Dieselben, so bald möglich, hiemit Ihren intendirten Endzweck zu erreichen. In dieser Absicht werden alle und jede hiedurch ersucht, sich mit ihren vermeinten Forderungen, so bald möglich einzufinden, da ihnen alsdann wiederfahren wird, was recht ist. Copenhagen den 18. Novembr. 1757.

O. J. Stampe. als Vollmächziger.

3. Johann Friederich Töpken ist gesonnen, sein in der Morsee belegenes Haus mit 4 Zück Landes, so er neulich von Johann Plate käuflich an sich gebracht, entweder auf einige Jahre zu verheuren oder auch zu verkaufen, wobey denen Liebhabern nachrichtlich dienet, daß dieses Haus zur Wirthschaft, als welche auch seit undenklichen Jahren darin exercirt, sehr gelegen und dazu aptirt ist, auch daß solches zu Maytag a. f. angetreten werden könne. Die Liebhabere hiezu wollen sich in denen ersten 8 Tagen bey Johann Friederich Töpken zu Beckum melden und contrahiren.

4. Bey dem Hrn. Provisor Eylers stehen von denen St. Lamberti Legaten und Canzel-Fundus-Geldern, gegen Anweisung genugsamer Sicher-

- heit zu 6 pr. E. zinsbahr zu belegen 200 Rthlr. Ungleichheit ist eine dem Legaten-Fundo zugehörige, und in St. Lamberti Kirche unter der Süderpriechele, westwärts, vor dem Duborgischen Stuhl, und zwar in dem Stuhl D. S. unter Num. 86 befindliche Frauens-Kirchenstelle, so die Frau Assessorin Trentepohlen in Heuer gehabt, bey ihm hinwiederm zu verheuren, daß sie gleich angeireien werden kann, wesfals die Liebhabere sich bey ihm melden können.
5. Peter Wiems bey Esensham ist bey dem Nothenkircher Markt ein junger Wallach zugelauffen, wem solcher zugehört, kann sich bey ihm melden.
 6. Weyl. Hinrich Uddicks Kinder Vormund Eylert Uddicks zum Hammelwarder-Mohr, hat von seiner Pupillen Gelder 100 Rthlr. gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, zu 6 procent zu belegen, wer selbige verlanget, kann sich bey ihm melden.
 7. Bey dem Kohrschmidt Meyer in Oldenburg sind 40 Stücke ächte fruchttragende Weinstöcke zu verkauffen. Die Liebhaber können sich bey ihm selber melden, und solche in Augenschein nehmen.
 8. Gerd Dödecker, Kirchjurat zu Biefelstede hat 267 und noch ohnedem 45 Rthlr. Armen- und Kirchen-Gelder zu belegen, wer solche zusamen, oder etwas davon verlanget, wolle sich bey ihm selber melden.
 9. Es hat jemand den Europäischen Staats-Secretair, in 12 Bändern in Pergament gebunden zu verkauffen. Der Verfasser dieser Anzeigen gibt davon nähere Nachricht.

Avertissement.

Der vor 8 Tagen mitgetheilte Brief aus Schlessien gehörte eigentlich in den kurzen Auszug. Weil er aber keinen Platz mehr darin fand; so wurde er dem übrigen Raum der wöchentlichen Anzeigen einverleibet, indem bey nahe alle, die den Auszug lesen, auch die wöchentlichen Anzeigen halten. In dem kurzen Auszug selbst aber sind den andern hieher gehörigen verschiedenen Berichten von dem vorgeblichen Sieg der Preussen über die Oestreicher wohl bedächtlich folgende Worte beygefügt: Die Zeit muß es lehren, ob es eine wahre oder erdichtete Zeitung ist. Dieses wird deswegen erinnert, damit niemand sagen möge, der Verfasser habe die Nachricht im obbemeldten Briefe vor eine gewisse Wahrheit ausgegeben. Jeko wird nur hier angezeigt, daß heute in dem kurzen Auszuge die wahre Relation von dem erhaltenen Siege der Oestreicher über die Preussen befindlich ist.